

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	130 (1979)
<b>Heft:</b>	11
<b>Rubrik:</b>	Witterungsbericht vom Juli 1979

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Witterungsbericht vom Juli 1979**

**Zusammenfassung:** Im Monatsmittel lag die Temperatur der meisten Landesteile nahe dem langjährigen Durchschnitt. Einige Gebiete im Mittelland verzeichneten leicht übernormale Werte, wogegen Graubünden ein geringes Wärmedefizit aufzuweisen hatte. Weniger ausgeglichen war der Temperaturverlauf. Am Monatsanfang, das heisst vom 2. bis 4., wurden sehr niedrige Tagesmittel notiert. Auf der Alpennordseite sank die Schneefallgrenze vorübergehend bis auf 1450 m ü. M., und in Sion wurde in der Frühe des 3. Juli der Gefrierpunkt in Bodennähe bis auf ein paar Zehntelgrade erreicht. Während der zweiten und dritten Monats-Dekade blieb die Schweiz vor stärkeren Kälterückfällen verschont. Trotz der nun folgenden raschen Erwärmung blieb die Anzahl von Hitzetagen bis zum Monatsende bemerkenswert klein, besonders in der Südschweiz. Im Tessin stieg die Lufttemperatur nur an einem einzigen Tag und einer Messstation (Magadino) auf 30 Grad. Nördlich der Alpen brachte der 29. Juli tropische Wärme mit Tagesmaxima zwischen 29 Grad im Bodenseegebiet und 33 Grad in der Westschweiz.

Die Niederschlagsmengen erreichten nur im Tessin, im Oberengadin und in den südlichen Bündnertälern normale, stellenweise auch überdurchschnittliche Werte. Alle übrigen Gebiete blieben mehr oder weniger trocken. Zwischen 30 und 60 % der Norm erhielten das Mittelland und ein grosser Teil der Alpen. Weniger als 30 % fielen im westlichen Jura und im Oberwallis, wo einzelne Orte als Monatssumme nur ein paar Millimeter aufweisen konnten. In den von der Juli-Trockenheit am stärksten betroffenen Gegenden hat sich das schon vorhandene Niederschlagsdefizit aus den Vormonaten weiter vergrössert, was unter anderem durch eine erhöhte Waldbrandgefahr am Lötschberg deutlich zum Ausdruck kam. Obschon verschiedene Gebiete wie das Tessin, der Kanton Zürich und die Region Thun von heftigen Gewittern heimgesucht wurden, blieb die Gewittertätigkeit für den Juli merklich unter dem langjährigen Durchschnitt.

Die Besonnung war in der Ostschweiz und in Rheinbünden meistenorts defizitär, in den übrigen Gebieten wurde die Norm grösstenteils erreicht, am Juranordfuss, in der Westschweiz und im Wallis vielerorts sogar leicht überschritten.

## Witterungsbericht vom Juli 1979

### Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Monatsmittel	Temperatur in °C				Niederschlagsmenge in mm	Abweichung % vom Mittel 1901—1960	Zahl der Tage					
			höchste	Datum	niedrigste	Datum			mit		heiter	trüb		
									Schnee <sup>2</sup>	Nebel	Ge-witter <sup>3</sup>	Niederschlag <sup>1</sup>		
Zürich MZA . . .	569	17,2	0,5	30,2	29.	7,3	4.	67	5,8	172	71	50		
Zürich Üetliberg . .	814	15,7	0,4	28,5	29.	5,0	4.	74	6,5	—	59	42		
St. Gallen . . .	664	16,4	0,0	27,7	29.	8,0	4.	72	6,6	184	84	51		
Basel . . . . .	317	18,0	-0,1	30,1	29.	7,6	23.	67	5,9	215	56	64		
Schaffhausen . . .	437	17,6	0,1	31,7	29.	8,0	23.	67	6,3	191	71	70		
Luzern . . . . .	456	17,7	0,3	30,2	29.	7,9	5.	71	6,2	155	86	54		
Olten . . . . .	416	18,0	0,5	32,0	29.	7,1	3.	64	5,6	223	53	41		
Bern Liebefeld . . .	567	17,1	0,1	31,7	29.	4,9	3.	68	5,0	215	49	41		
Neuchâtel . . . .	487	18,8	0,6	32,4	29.	7,5	4.	64	4,8	228	36	40		
Lausanne . . . .	618	18,9	0,6	30,5	29.	7,9	4.	59	4,3	301	23	22		
Bad Ragaz . . . .	510	17,2	-0,2	30,0	29.	8,4	6.	67	6,2	183	45	31		
Disentis . . . . .	1180	14,2	-0,2	27,6	29.	3,8	5.	67	6,1	201	55	43		
Davos Dorf . . . .	1592	10,2	-0,8	23,0	29.	2,5	4.	70	7,1	142	99	70		
Einsiedeln . . . .	910	14,5	0,2	26,2	29.	5,4	5.	78	6,7	151	96	47		
Rigi Kaltbad . . . .	1455	11,8	0,5	22,2	29.	2,6	3.	81	6,5	184	162	66		
Engelberg . . . . .	1018	14,0	-0,1	27,1	29.	4,0	5.	77	6,9	163	99	53		
La Chaux-de-Fonds	1061	13,7	-0,3	26,2	29.	2,9	4.	77	6,0	260	84	63		
St. Moritz . . . . .	1833	10,8	-0,5	20,5	26.	0,5	3.	67	5,0	191	115	110		
Saas Almagell . . .	1670	11,9	-0,2	25,0	29.	1,6	4.	74	4,7	188	13	20		
Sion Aerodrom . . .	484	18,7	0,6	30,5	19.	3,9	3.	60	4,1	286	25	50		
Locarno Monti . . .	380	20,4	0,2	29,1	27.	9,9	4.	71	4,5	246	220	113		
Lugano . . . . .	276	20,5	0,2	28,9	27.	10,4	4.	69	5,3	225	281	154		

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>2</sup> oder Schnee und Regen

<sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz